

## PRESSE-BASISINFORMATION wba, Weiterbildungsakademie Österreich

Stand: Oktober 2017

### **Europäisches Erfolgsmodell – made in Austria**

Die wba ist eine Einrichtung der gemeinnützigen Erwachsenenbildung in Österreich und wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Bundesministeriums für Bildung gefördert. Sie wurde 2007 von zehn der führenden österreichischen Erwachsenenbildungseinrichtungen und dem Bundesinstitut für Erwachsenenbildung gegründet und gilt mittlerweile als europäisches Erfolgs- und Vorzeigemodell zur Professionalisierung in der Erwachsenenbildung. Ohne selbst Bildungsanbieter zu sein überprüft und zertifiziert sie die auf vielfältige Weise erworbenen Kompetenzen von Erwachsenenbildner/innen (Trainer/innen, Bildungsmanager/innen, Berater/innen und Bibliothekar/innen) nach definierten Standards. Dadurch ermöglicht die wba einen qualifizierten Abschluss als Erwachsenenbildner/in und schärft zugleich das Profil von „Erwachsenenbildner/innen“.

### **Erwachsenenbildner/innen: Kompetenz braucht Anerkennung**

Im größten Bildungssektor Österreichs, der Erwachsenenbildung, sind rund 100.000 Personen beschäftigt. Sie kommen aus unterschiedlichen Bereichen (von Non Profit Organisation bis zu Berater/innen und Trainer/innen aus dem Wirtschaftsbereich) und verfügen über verschiedene Qualifikationen und Erfahrungen. „Diese formal, non-formal und informell erworbene Kompetenzen anzuerkennen und zu einem Institutionen übergreifenden, europäisch ausgerichteten Abschluss zu bündeln, ist Kernaufgabe der wba“, so Mag. Karin Reisinger, Leiterin der wba-Geschäftsstelle, und weiter: „Damit schaffen wir eine neue Qualitätsdimension, die es Erwachsenenbildner/innen auch ermöglicht, besser für den Arbeitsmarkt gerüstet zu sein.“

Dieses Angebot der wba nutzen derzeit rund 2359 Personen. Mit Stichtag 13.10.2017 wurden 1103 Erwachsenenbildner/innen zertifiziert und 231 wba-Diplome verliehen.

### **Ablauf und persönliche Beratung während der wba-Zertifizierung**

Durch ihre modulare und individuell angepasste Struktur ermöglicht die wba einen berufs begleitenden Abschluss als Erwachsenenbildner/in ohne längere Präsenzphasen.

- Bei ihrer Anmeldung erhalten wba-Kandidat/innen ein eigenes Online-Portfolio auf [www.wba.or.at](http://www.wba.or.at), in das passende Kompetenznachweise eingetragen werden.
- Mit der „Standortbestimmung“ werden bereits vorhandene bzw. noch benötigte Kompetenzen festgestellt.
- Fehlende Kompetenzen können – in individuellem Tempo – durch passende Weiterbildungsangebote bei diversen Bildungsanbietern erworben werden.

Ein Akkreditierungsrat, dem fünf Vertreter/innen aus Universitäten im In- und Ausland, Bildungs- und Forschungsinstitutionen angehören, überprüft alle eingereichten Nachweise und bewilligt die Abschlüsse. Durch den gesamten Zertifizierungsprozess werden wba-Kandidat/innen individuell begleitet.

## **Anforderungen im zweistufigen Abschluss: wba-Zertifikat und wba-Diplom**

Für den Erwerb eines wba-Zertifikats müssen neben Praxiserfahrung als Erwachsenenbildner/in Kompetenzen in Bildungstheorie, Didaktik, Bildungsmanagement, Beratung, Bibliothekswesen und Informationsmanagement nachgewiesen werden. Auch die Soziale sowie Personale Kompetenz wird überprüft, etwa in der „Zertifizierungswerkstatt“, einem dreitägigen Assessment-Center, das am Bundesinstitut für Erwachsenenbildung in St. Wolfgang stattfindet.

Aufbauend auf das wba-Zertifikat und eine vierjährige Berufspraxis als Erwachsenenbildner/in kann ein wba-Diplom erworben werden.

Das wba-Diplom wird in vier Schwerpunkten angeboten:

- Lehren/Gruppenleitung/Training
- Beratung
- Bildungsmanagement
- Bibliothekswesen und Informationsmanagement

## **Beitrag zum europäischen Raum des Lebenslangen Lernens**

Die Professionalisierung der Erwachsenenbildung ist Bestandteil europäischer Bildungspolitik. Diese strebt die Anhebung der beruflichen Qualifikationen von Erwachsenenbildner/innen und der Bildungsbeteiligung von Erwachsenen an. Weiters wird EU-weit die vermehrte Anerkennung von Kompetenzen angestrebt, die abseits des formalen Bildungssystems erworben wurden, sowie eine verbesserte Durchlässigkeit zwischen Bildungssektoren. Mit ihrem Kompetenzanerkennungsverfahren leistet die wba genau hier Beiträge.

Meilensteine der letzten Zeit waren:

- Rund 1100 Erwachsenenbildner/innen sind nach wba-Standard zertifiziert.
- Die wba-Qualifikationsprofile sind seit 2013 lernergebnisorientiert gestaltet und erfüllen damit die Voraussetzungen für die Einordnung in den Nationalen Qualifikationsrahmen.
- Im Oktober 2013 erhielt die wba den Validation Prize des *European Observatory of Validation of Non-formal & Informal Learning*, damit wurde die Vorbildlichkeit des Kompetenzanerkennungsverfahrens der wba europaweit gewürdigt.

## **Kooperatives System als Basis des Erfolgs**

Die wba wurde als Gemeinschaftsprojekt der zehn größten Erwachsenenbildungsverbände Österreichs, der Konferenz der Erwachsenenbildung Österreich (KEBÖ) und dem Bundesinstitut für Erwachsenenbildung ins Leben gerufen. Damit wurde ein neuer breit getragener Standard für Erwachsenenbildner/innen geschaffen.

## Die Projektträger der wba auf einen Blick

- Arbeitsgemeinschaft der Bildungshäuser Österreich, ARGE BHÖ
- Berufsförderungsinstitut Österreich, BFI
- Büchereiverband Österreichs, BVÖ
- Bundesinstitut für Erwachsenenbildung, bifeb
- Forum Katholischer Erwachsenenbildung in Österreich, FORUM
- Ländliches Fortbildungsinstitut, LFI
- Ring Österreichischer Bildungswerke, RÖBW
- Verband Österreichischer Gewerkschaftlicher Bildung, VÖGB
- Verband Österreichischer Volkshochschulen, VÖV
- Volkswirtschaftliche Gesellschaft Österreich, VGÖ
- Wirtschaftsförderungsinstitut der Wirtschaftskammer Österreich, WIFI

Weitere Informationen: [www.wba.or.at](http://www.wba.or.at)

### Rückfragen:

wba, Weiterbildungsakademie Österreich

Universitätsstraße 5/1, 1010 Wien

Mag.<sup>a</sup> Karin Reisinger, Tel: 01/ 524 2000 DW 12, Mail: [karin.reisinger@wba.or.at](mailto:karin.reisinger@wba.or.at)

[www.wba.or.at](http://www.wba.or.at)